

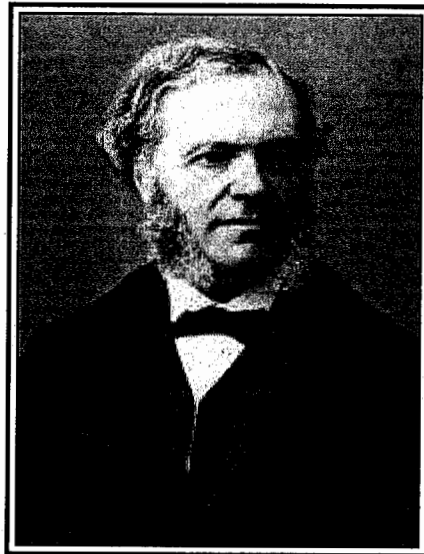


César Franck

1822-1890

Fünf leichte Orgelstücke

Herausgegeben von
Hermann J. Busch



DR. J. BUTZ · MUSIKVERLAG · BONN



Verl.-Nr. 1129

Vorwort

César Franck ließ im Jahre 1863 im Verlag Régnier-Canaux, Paris, eine Sammlung mit folgendem Titel erscheinen:

CINQ PIÈCES
POUR
HARMONIUM
Deux Offertoires deux Versets
Une Communion
PAR
CÉSAR FRANCK,
Organiste du Grand Orgue de Ste. Clotilde

(Fünf Stücke für Harmonium. Zwei Offertorien, zwei Versetten, eine Kommunion, von César Franck, Organist der großen Orgel von St. Clotilde.)

Es handelt sich um Stücke für den liturgischen Gebrauch, wie sie auch in den beiden Sammlungen "L' Organiste" und "Pièces posthumes" (später als zweiter Band von "L' Organiste" bezeichnet) enthalten sind. Das Offertoire und die Communion wurden an den entsprechenden Stellen der Messe gespielt, die "Versets" alternatim mit gesungenen Versen von Kyrie und Gloria der Messe oder dem Magnificat der Vesper.

Die Werke sind in der charakteristischen Notation für das Harmonium niedergelegt, auf zwei Systemen und mit Bezeichnung der Registrierung durch Ziffern in Kreisen. Der mit dem Harmonium vertraute französische Organist konnte sich diese Stücke sinngemäß auf der Orgel einrichten, was auch in dieser Ausgabe versucht wird. Dabei orientieren sich die Vorschläge des Herausgebers an der Praxis der französischen symphonischen Orgel, wie sie auch aus Francks Registrierungsangaben in seinen großen Orgelwerken hervorgeht. Um diese Einrichtung überprüfen und die Stücke auch auf dem Harmonium wiedergeben zu können, wurden die Harmoniumregistrierungen im Text belassen. Sie haben folgende Bedeutung:

Bass (Teilung e1 - f1)	Diskant
① Cor anglais 8'	① Flûte 8'
② Bourdon 16'	② Clarinette 16'
③ Clairon 4'	③ Fife 4'
④ Basson 8'	④ Hautbois 8'

Ⓔ Expression, schaltet den Magazinbalg aus, so dass durch entsprechendes Treten der Bälge die Lautstärke beeinflusst werden kann. Alle dynamischen Bezeichnungen beziehen sich hierauf, nicht auf die Registrierung. Auf der Orgel sind sie nur durch den Jalousieschweller auszuführen.

Zu Beginn eines jeden Stückes ist vor den Systemen von rechter und linker Hand die Registrierung von Diskant- bzw. Bassteil angegeben. Eine durchgestrichene Zahl bedeutet das Abstoßen des entsprechenden Registers.

Diese Kompositionen hat Franck im technischen und musikalischen Anspruch wohl bewusst bescheidener gehalten als seine großen konzertanten Orgelwerke, um auch dem technisch weniger versierten Kirchenorganisten geeignete Literatur an die Hand zu geben. Diesen Zweck können sie in gewissem Sinne auch heute noch erfüllen. Vor allem bieten sie sich aber auch als Einführung in den französisch-symphonischen Orgelstil an.



Offertoire (OFFERTORIUM)

ANDANTINO ① ② ④

dolce

①

cresc.

dim.

rechte Hand: SW Oboe 8', sanfte Grundstimmen 8', evtl. + Gedackt 16'
 linke Hand: sanfte Grundstimmen 8'
 Pedal: sanfte Grundstimmen 16' 8'

Communion (KOMMUNION)

17

ANDANTINO QUASI ALLEGRETTO

The musical score is written for a three-part organ setting. It begins with a treble and bass staff for the right hand, followed by a separate bass staff for the left hand. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The tempo is marked 'ANDANTINO QUASI ALLEGRETTO'. The first system includes performance instructions: a circled '1' and '(ausdrucksvoll und ruhig) espr. et tranq.' with a crescendo hairpin. The second system continues the melodic lines. The third system features a 'rall.' (rallentando) marking with a decrescendo hairpin. The fourth system is marked 'a tempo' and 'pp' (pianissimo). The fifth system includes a 'cresc.' (crescendo) marking and a 'f' (forte) dynamic. The score concludes with a final cadence in the left hand.

Originale Registrieranweisung: "Jeux doux de 8 pieds" (sanfte Register 8')
Pedal: sanfte Register 16', 8'